

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken  
An dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
Dann wolln wir des Vergangenen gedenken,  
Und dann gehört dir unser Leben ganz.  
*Refrain*

Fürbittengebet – Gebetsruf:  
Wir bitten Dich: Erhöre uns!

Stille

Vaterunser

1. Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich.
2. Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!
3. Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich.

Segen

Großer Gott wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke  
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.  
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Dich, Gott Vater auf dem Thron loben Große, loben Kleine.  
Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde  
und sie ehrt den Heiligen Geist der uns seinen Trost erweist.

Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen  
und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen  
Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

Orgel – Möglichkeit zur Einzelsegnung

**Gottesdienst zur  
15. Fachtagung zur Hospizarbeit und Palliativmedizin  
„Übergänge gestalten“  
Dienstag, 17.11.2015, 9 Uhr  
Schney**



Orgel

Begrüßung

Lied:

Befiehl du deine Wege, und was dein Herze kränkt,  
Der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt!  
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

Ihn, ihn laß tun und walten, er ist ein weiser Fürst  
Und wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst,  
Wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat  
Die Sach' hinausgeföhret, die dich bekümmert hat.

Mach End', o Herr, mach Ende an aller unsrer Not,  
Stärk unsre Füß' und Hände und laß bis in den Tod  
Uns allzeit deiner Pflege und Treu' empfohlen sein,  
So gehen unsre Wege gewiß zum Himmel ein.

## Psalmgebet im Wechsel: Psalm 71,1-3b.5.9.20a.21b.23

Herr, ich suche Zuflucht bei dir. Lass mich doch niemals scheitern!

Reiß mich heraus und rette mich in deiner Gerechtigkeit,  
wende dein Ohr mir zu und hilf mir!

Sei mir ein sicherer Hort, zu dem ich allzeit kommen darf. Du hast mir versprochen zu helfen;

du bist ja meine Zuversicht, meine Hoffnung von Jugend auf.

Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin, verlass mich nicht, wenn meine Kräfte schwinden.

Du liebst mich viel Angst und Not erfahren.

Du wirst mich wiederum trösten.

Meine Lippen sollen jubeln, denn dir will ich singen und spielen,  
meine Seele, die du erlöst hast, soll jubeln.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium Markus 2,1-12

:Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht,  
Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich  
nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht:

## Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche und katholische Kirche, Gemeinschaft  
der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

1. Ich möcht', daß einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Ich möcht', daß einer mit mir geht.

2. Ich wart', daß einer mit mir geht,  
der auch im Schweren zu mir steht,  
der in den dunklen Stunden mir verbunden.  
Ich wart', daß einer mit mir geht.

3. Es heißt, daß einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Es heißt, daß einer mit mir geht.

4. Sie nennen ihn den Herren Christ,  
der durch den Tod gegangen ist;  
er will durch Leid und Freuden mich geleiten.  
Ich möcht', daß er auch mit mir geht.

## Predigt

*Refrain:*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen  
Erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Noch will das alte unsre Herzen quälen  
Noch drückt uns böser Tage schwere Last  
Ach Herr gib unsern aufgeschreckten Seelen  
Das Heil, für das du uns geschaffen hast.

*Refrain*

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern  
Des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand  
So nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
Aus deiner guten und geliebten Hand.

*Refrain*